



Einwohnergemeinde Schwadernau

Unser langjähriger Mitarbeiter wird im Sommer 2022 pensioniert. Wir suchen deshalb per 01. Juli 2022 oder nach Vereinbarung einen/eine

Hauswart/in (80 – 100 %)

Das **Aufgabengebiet** umfasst die Reinigung und Instandhaltung der Schulanlage, der Mehrzweckhalle und des Gemeindehauses sowie die Abgabe und Rücknahme der Mehrzweckhalle nach Anlässen (vereinzelt auch an Wochenenden). Weiter gehört die Erledigung diverser Arbeiten aus dem Bereich Werkhof (Betreuung Abfallsammelstelle, Pflege Grünflächen/Trottoirs, Winterdienst etc.) zu den Aufgaben. Sie erledigen die Arbeiten zusammen mit einer Reinigungsfachkraft (Teilzeit).

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, **erwarten wir**, eine aufgeschlossene und motivierte Person, welche sich mit Engagement für die Instandhaltung und Sauberkeit unserer Liegenschaften einsetzt. Sie verfügen hierzu im Idealfall über eine Ausbildung und/oder Erfahrung im Bereich des Gebäudeunterhalts und der Gebäudereinigung. Persönlich bringen Sie viel Verständnis für die Umtriebe rund um einen Schul- und Mehrzweckbetrieb mit, haben Freude am Umgang mit Kindern, Lehrerschaft und Vereinen und sind bereit, ihre Arbeitszeiten flexibel und selbständig zu gestalten. Sie verfügen über den Führerausweis Kategorie B und BE. Sie wohnen in Schwadernau oder in der näheren Umgebung oder sind bereit, umzuziehen? Eine Dienstwohnung ist bei Bedarf vorhanden.

Ja, wir erwarten einiges von Ihnen, haben aber auch **einiges zu bieten**: Ein offenes Arbeitsklima und grosses Vertrauen von Seiten der Behörde, Mitgestaltungsmöglichkeiten, persönliche Freiheit bei der Gestaltung ihrer Arbeitsweise und den Arbeitszeiten. Den Besuch von Weiterbildungen unterstützen wir.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Daniela Schneider, Gemeindepräsidentin, Tel. 079 475 42 15.

Ihre **Bewerbung** reichen Sie bis spätestens 20. Januar 2022 online an die e-mail Adresse gemeindeverwaltung@schwadernau.ch oder in Briefform an Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 52, 2556 Schwadernau, ein.

Schwadernau, im Dezember 2021